



Trachselwald - Heimisbach

Info-Zytig

Mai/Juni 2023

Seite 6

Gemeinderat

Seite 7

Gemeindeverwaltung

Seite 12

Schulpost • Schule

Seite 14

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Seite 36

Veranstaltungen

Seite 38

Gratulationen • Ehrungen

Seite 39

Chiuche-Zyt • Kirchgemeinde

"Dr Zuechezüglet"

Jürg Fankhauser, Hopfere 37c

Mein Name ist Jürg Fankhauser und ich wohne zusammen mit meiner Familie in der Hopfere 37c, gerade über dem traditionellen Baugeschäft der Gebrüder (Geschwister) Frank in der Strassenseitigen Mietwohnung im 1 OG.

Maurer habe ich nicht gelehrt und mit einem Bagger kann ich auch nicht umgehen. Meine berufliche Interessen finde ich als angestellter Schreiner in der Studer Schreinerei GmbH. Ich bin sehr froh, dass ich sagen kann: «hie wohne ig, hie bini daheimä» Ich und meine Lebenspartnerin Sandra Frank haben unseren Haushalt erweitert. Seraina inzwischen 2 Jahre alt und Laura 3 Monate. Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass wir alle gesund und munter unsere Zeit geniessen dürfen.

Besten Dank an Otto Wüthrich für die Gelegenheit mich vorzustellen.

Wenn ich noch Zeit finde, brauche ich diese für mein Hobby Hornussen bei der HG Schafhausen i.E. Die HG Schafhausen betreibt eine Nachwuchsmannschaft, eine B-Mannschaft und eine A Mannschaft (Abbildung 3)



Abbildung 1, A-Mannschaft

Ich bin in der A Mannschaft, die in der Nationalliga A spielt. Klingt komisch ist aber so. In der Saison vor Corona 2019 sind wir glücklich aufgestiegen. Die zwei folgenden Jahre konnten wir bekanntlich den Ligaerhalt dank Corona feiern und in der Saison 2022 konnten wir sogar hoch offiziell knapp den Erhalt in der Nationalliga A erreichen.

Wir versuchen an der Herausforderung zu wachsen und einen Schritt vorwärts zu machen. Nicht nur die A Mannschaft, sondern der ganze Verein.

Ja das Hornussen...leider sind in allen Zweckverbänden die Mitgliederzahlen rückläufig und auch mit dem Nachwuchs ist es nicht besser.

Es ist schade, dass Heimisbach bald keine eigene Hornussergesellschaft mehr hat.

Für mich ist Hornussen eine Faszination. Eine Sportart, wo nicht selten Menschen bis zu drei Generationen im selben Team spielen. Zusammenarbeit wie Einzelleistung sind gefragt und verlangen einem viel ab. Wie sportlich Hornussen wirklich ist, kann man sich darüber streiten. Ich kann nur sagen, dass man dies individuell entscheidet wie fit man sein will. Dementsprechend kann man sein Wintertraining selber gestalten.



letzte motivierende Worte vor dem Abschlagen

Für die HG Schafhausen ist es eine Ehre in der Nationalliga A zu spielen. Mit namhaften Gegnern, die für viele von uns Vorbilder sind. Eine Erfahrung, die wir geniessen und die wir wahrscheinlich nicht lange erleben dürfen.

Wenn du Interesse hast fürs Hornussen, egal wie alt oder jung du bist, bitte besuche doch einmal ein Training bei der HG Schafhausen oder bei der HG Sumiswald oder der HG Wasen-Lugenbach, denn alle freuen sich, dir den Sport näher zu bringen oder wer weiss auf ein Mitglied mehr!

Weitere oder genauere Informationen findet ihr auf folgenden Internetadressen:

www.hgschafhausen.ch

www.hgsumiswald.ch

www.hgwasen-lugenbach.ch

Ich kann Hornussen nur empfehlen, den Hornusser sind «eifach geili Sieche». Aber überzeuge dich am besten selbst.

Ein weiteres Hobby von mir ist seit 2020 unser Bucher KT 10 S, Jahrgang 1959 (Einachser). Mein Vater und ich haben immer über diese Maschine geschwärmt, weil auf dem Hof wo mein Vater aufgewachsen ist, dieses Modell die erste motorisierte Maschine, die für die Landwirtschaft eingesetzt wurde, angeschafft wurde. So fuhr mein Vater als Knabe schon mit dem Bucher herum. Mein Grossvater jedoch arbeitete viele Jahre ernsthaft und dankbar mit diesem Gerät, dass damals als grosse Erleichterung für den damaligen Arbeitsalltag galt.

Der Bucher KT10 ging 1950 in Produktion und galt als vielseitig-einsatzbares Fahrzeug:



pflügen



hacken



Seilwinde



Schwadenrechen

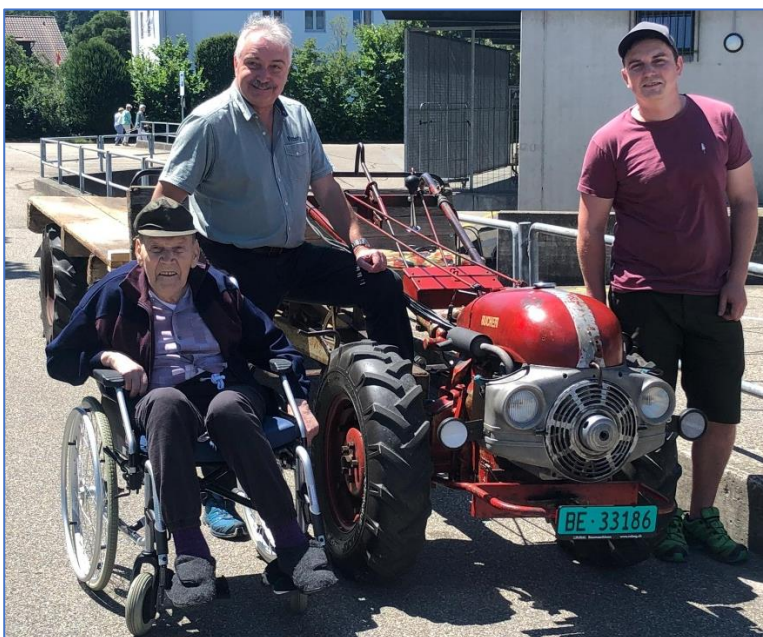


Zapfwellenwagen



mähen

Der Nachbar meines Grossvaters behauptete als er von seiner neuen Anschaffung erfuhr, «du bisch numä z`fuh z`wärche». So kam es, dass wir uns entschieden haben, eine solche Wundermaschine mit Zapfwellenwagen zu kaufen und so gut es geht einzusetzen. Als ich meinen Grossvater im Altersheim mit dem Bucher besuchte, strahlten seine Augen, am



links mein Grossvater, dahinter mein Vater und rechts im Bild ich

liebsten wäre er aus seinem Rollstuhl aufgestanden und davongefahren. Er klopfte auf die Vorderräder und sagte: «mir hei viu zäme erläbt u verrichtet».

Für uns ist der Bucher KT 10 quasi ein Familienmitglied und muss nicht mehr so streng arbeiten wie vor 60 Jahren.

Mein nächstes Vorhaben mit dieser Maschine ist die Restauration des Triebachsanhängers und eine neue Ladefläche, die ich möglichst originalgetreu aufbauen will, inkl. Führstütz und Welle.

Ich finde es wichtig nicht zu vergessen wie früher gelebt und gearbeitet wurde. So sehen wir wie schön und praktisch unser Alltag heute ist.

Die Firma Bucher ist heute ein Weltkonzern. Ich bin mir nicht sicher, ob der Verwaltungsrat weiss, womit BUCHER gross wurde.

5

freundlich grüsst
Jürg Fankhauser

Nächster Bericht in der Infozeitung:

Christa Brunner



Aus dem Gemeinderat

Projekt ZEDER

Was ist das? Im Rahmen der Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen befasste sich eine kantonale Projektgruppe damit und möchten ein Berner "Zeichen der Erinnerung" setzen. Dabei sollen möglichst viele Gemeinden zeitgleich am Schicksal Zehntausender Betroffener und Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen Anteil nehmen. Am 25. Mai 2023 sollen daher möglichst viele Gemeinden die Verbundenheit mit der von Leid geprägten Biographie und dem Schicksal zahlreicher noch lebender oder bereits verstorbener Opfer mit einem stimmigen Anlass öffentlich dokumentiert werden. In unserer Gemeinde wurde dafür eine Arbeitsgruppe zusammengestellt. Ihr gehören an: Von der Kirchgemeinde Peter Schwab, Gisela Staub und Elisabeth Lüthi und vom Gemeinderat Kathrin Scheidegger und Martin Hunziker.

6

Sponsoring Velotag

Der Verein Greenride wird anlässlich ihrer Velotage vom 26. & 27. August 2023 in Grünematt mit einem kleinen Beitrag unterstützt.

Pfarrstellenzuordnung

Die Pfarrstellenzuordnung soll erneut geändert werden. Dabei sollen vor allem in ländlichen Gemeinden erneut Pfarrstellenprozente gekürzt werden. Dies hat über die Tätigkeiten der Kirchgemeinde hinaus auch in der Einwohnergemeinde Auswirkungen.

Der Gemeinderat hat sich daher in Absprache mit der Kirchgemeinde an der Vernehmlassung beteiligt und ebenfalls eine Stellungnahme eingereicht.

Löschwassersilo, neue Schilder

Bei diversen Löschwasserbezugsstellen sind die F-Schilder verwittert oder fehlen. Diese werden demnächst ersetzt, damit die Sichtbarkeit wieder vorhanden ist.

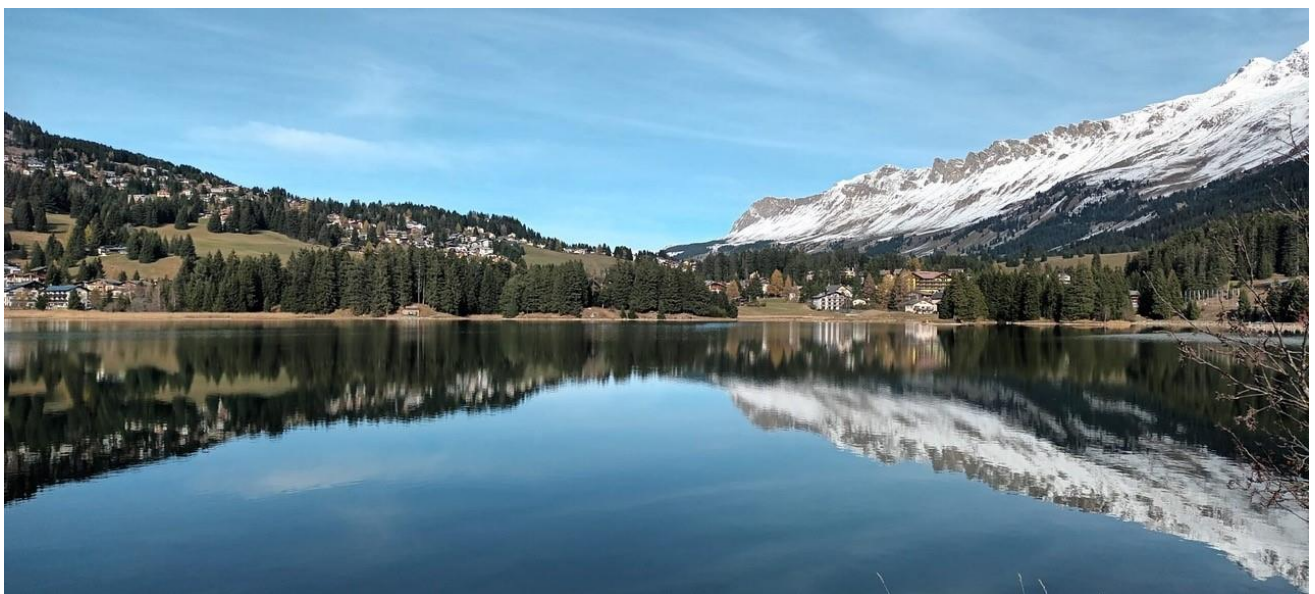


Hauptagentur Beat Widmer
Rüegsaustrasse 7, 3415 Hasle-Rüegsau, Telefon 034 460 30 30
AXA.ch/hasle-rueegsau

Fotowettbewerb "Wasser"



Lac de Joux im Waadtländer Jura



Heidsee, Lenzerheide



Wasser im Heimisbach



Häntschegrabe



Filigran, mystisch



Am Edweg in Sutz, Seeland

Wasserentnahme aus Oberflächengewässern bei Trockenheit

Das Amt für Wasser und Abfall (AWA) unterhält in einigen Bächen das sogenannte Pegelsystem. Mit diesem einfachen und effizienten System wird sichergestellt, dass trotz Wasserentnahmen immer genügend Restwasser im Fließgewässer bleibt. Damit können die Gewässer ihre natürliche Funktion wahrnehmen und unterliegende Nutzer können ebenfalls noch Wasser entnehmen.

Gemäss Weisung vom Amt für Wasser und Abwasser ist die Wasserentnahme in unserer ganzen Gemeinde leider **nicht** gestattet. Es können **keine** Ausnahmen bewilligt werden.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und danken für die Kenntnisnahme.



10

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.bvd.be.ch/de/start/themen/wasser/wassernutzung/wasserentnahmen-bei-trockenheit.html>

«Wir können nicht gleich die ganze Welt retten, aber mit Ihnen zusammen ein kleines Stück besser machen!»

«Solaranlage EFH Lützelflüh, Familie Bichsel»

Solaranlage und Wärmepumpe schlau vernetzen. Wir beraten Sie gerne!

Ramseier AG Gebäudetechnik
Lützelflühstrasse 12, 3452 Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

Ramseier AG

Wir machen aus
gestern morgen



Einstellung des Recyclingsacks

11

Das Wichtigste in Kürze:

- Durch die Einführung eines neuen Sammelsystems für Haushaltskunststoffe in zahlreichen Gemeinden per 1. Mai 2023 werden keine Recyclingsäcke mehr verkauft.
- Volle Recyclingsäcke können weiterhin auf allen AVAG-Entsorgungszentren kostenlos abgegeben werden.
- Ganze, unbeschädigte Rollen von Recyclingsäcken werden auf allen AVAG-Entsorgungszentren zum Verkaufspreis zurückgekauft.
- Die Sammelgüter aus dem Recyclingsack können auch mit dem neuen System gesammelt werden, jedoch noch viel mehr.
- Der Verkauf von Sammelsäcken für das neue System startet ab 1. Mai 2023 an zahlreichen Verkaufsstellen.
Mehr zur neuen Sammlung von Haushaltskunststoffen: www.avag.ch/wissen

Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe gingen folgende Baugesuche ein:

Schneider Reto Äbnit 47	Abbruch/Neubau Schopf und Wohnhaus
Lüthi Markus und Nicole Hinder-Leimbode 149	Umbau/Sanierung der best. Rohbau-Wohnung
Ref. Kirchgemeinde Trachselwald Dorf 4b	Umbau WC-Anlage Gottenschöpfli
Kuhlmann Werner und Sandra Rotebüel-Sunnberg 102	Neue Wasserversorgung mit Pumpschacht

«FrühlingsZeit in Heimisbach»

(Texte der SchülerInnen aus der 3./4. Klasse, Primarschule Heimisbach, entstanden von Januar bis März 2023)

«Grüner Januar»

Meine Lieblings – Jahreszeit ist Sommer. Ich finde es doof, das es kenn Schnee hat, weil man nicht schlietteln kann. Aber ich finde es auch tol, weil man nicht im Schnee laufen mus.

Am 15. Januar hat es zum ersten Mal geschneit. Nach einigen Tagen kann man schon Schlitten fahren. Und ich habe mit meinen Freunden Schanzen gebaut. Natürlich gab es nicht so viel Schnee.

Ich hätte lieber «weisser Januar». Da könnte ich mit Mama, Papa und meiner Schwester Skifahren. Schade, weil ich und meine Familie würden gerne Skifahren gehen. Aber es hat keinen Schnee. Es hat aber auch vorteile, zum Beispiel: mein Pony reiten oder Indianer spielen. Aber ich finde, wenn es Winter ist, hat es Schnee.

Meine Liblings – Jahreszeit ist der Frühling. Ich finde den Winter nicht so cool. **Wenn es Schnee hätte dan wäre ich sauer.** Das war ein sehr kurzer Winter. Ich finde es toll, das es kein Schnee hat.

Jetzt hat es wieder geschneit !!!
Ich will kein Schnee !

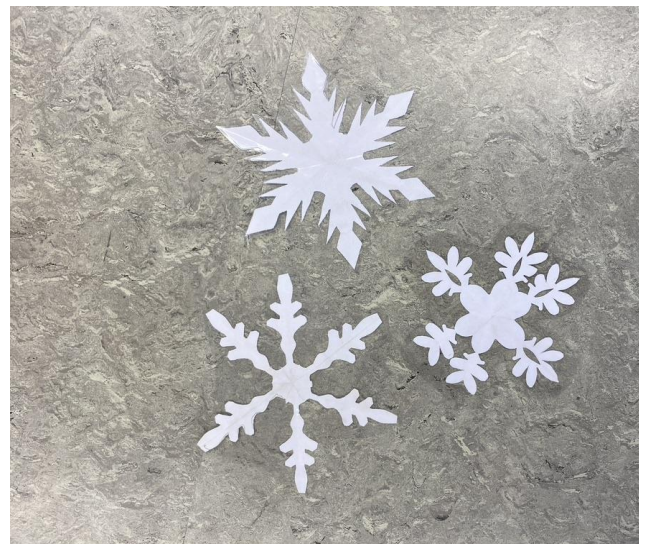
Es war Januar, jetzt ist eigentlich immer noch Januar, aber es hat Schnee. Denn als wir diesen Text schreiben wollten, hatte es keinen Schnee. Aber jetzt hat es endlich Schnee. Vileicht gehen wir dann Ski fahren.

Wir sind jets in Winterzeit. Januar und die Ersten par wochen sind sehr grün gewesen. Ich bin Sauer, weil es grün war.

Unsere Strasse ist vereist. Wir können auf der Strasse Bobnen. **Im Grünen Januar konnte man aber beser Velo faren.** Und guth Unihockey spielen.



12



«Der Frühling kommt !»

Im Frühling ist es angenehm, nicht zu warm nicht zu kalt, finde ich. Und im Frühling habe ich diese Blumen gern: Tulpen, Osterglocken, Krokuse ...

Ostern ist schon ein cooles Fest, vor allem die Geschenke, die man auspacken kann.

Es wird wieder warm und sonnig. Die Biene machen wieder Honig. YB holt sich vielleicht den göp. Die schönen Blumen kommen wieder.



13



Bald wird es wieder Frühling. Dann kann man wieder tolle Sachen machen. Das Wetter ist schön warm, nicht zu heiss, nicht zu kalt, einfach schön. Im Frühling wachen auch die Tiere aus dem Winterschlaf auf. Aber im Frühling schmilzt auch der Schnee und man kann nicht mehr Ski-fahren. **Aber dafür kann man im Gras auf einer Decke liegen.**

Schon bald ist Ostern. Am Gründonnerstag värben wir Eier. Papa zäunt wieder mit Ätti für die Kühe. Ich finde den Frühling toll, weil da kann ich wieder mit meinem Pony und Ättis Jagd-Hund um die Wette rennen, weil mein Pony ist schnell wie der Blitz.

Wenn der Frühling kommt Dann **sehe ich wieder rehe auf dem Schulweg.** Und ich kann wieder Bogen und Lego - Schotgang schisen. Entlich steigen die Temperaturen, juhu. Und ich fahre wieder Velo und Trotinet.



Es wird grün und duftet wunderbar. Das Wetter ist schön und wird immer wärmer und man kann tolle Sachen wieder machen. ZB: Federball, Fussball, Unihockey und Pingpong spielen. Es gibt auch noch Karfreitag und man feiert Ostern, **dan kommt der Osterhase, den es aber nicht gibt.** Die Tiere erwachen. Die Pflanzen blühen auf. Ich höre die Vögel pfeifen.



Ich finde toll das man wieder Geburtstage, Ostern und Karfreitag feiern kann. Es ist toll das die Natur wieder grün wird. So schön ist die Sonne für ein paar Tage sehen zu können ohne Regen. Schön wieder Blumensträuße machen zu können !

😊

Ressortverteilung Kommission Bau

Name	Wohnort/Mail	Telefon	Ressort
vakant			GR/Präsidium
Heiniger Peter	Äsch 193 p.heiniger@trachselwald.ch	034 431 13 32 079 581 07 38	Liegenschaftsverantwortlicher altes & ehemaliges Schulhaus Thal
Flückiger Thomas	Miescherberg 174 t.flueckiger@trachselwald.ch	034 431 22 11 079 581 50 01	Vizepräsident, Bauführung, -begleitung und -koordination
Grossenbacher Peter	Chramershus 66 p.grossenbacher@trachselwald.ch	077 402 35 70	Friedhöfe Trachselwald und Heimisbach, Gesuche Grabsteine
Frank Sandra	Hopfere 37c s.frank@trachselwald.ch	079 470 27 21	Liegenschaftsverantwortlicher MZH, Schulhaus Chramershus, Gemeindehaus
Gasser Thomas	Chramershus 55 t.gasser@trachselwald.ch	034 431 26 01	Mitglied mit beratender Stimme, Schnitzelheizung
Wiedmer Verena	Gemeindeverwaltung v.wiedmer@trachselwald.ch	034 431 26 01	Sekretärin Kommission

Stopp Mottfeuer – Information für Feuer im Freien

Feuern im Freien verursacht Rauch und trägt zur Feinstaubbelastung bei. Wer ungeeignetes Material verbrennt, bewirkt, dass giftige, gesundheitsschädigende Stoffe in die Luft gelangen. Mottfeuer schaden der Umwelt und sind verboten.

Im Freien Feuer zu machen, ist erlaubt. Verbrennen Sie aber nur unbehandeltes trockenes Holz und trockene Wald-, Feld- und Gartenabfälle, die wenig Rauch verursachen. Das Verbrennen von Siedlungsabfällen ist gesundheitsschädigend und deshalb verboten.

Wer feuchtes oder behandeltes Holz verbrennt, setzt grosse Mengen an Feinstaub, Russpartikeln und anderen Substanzen frei. Diese Stoffe wirken lungenschädigend und sind zum Teil krebserregend. Das gilt in hohem Mass auch für Abfall wie Kartongeschirr, farbige Papierservietten, Plastikverpackungen und Metall Dosen. Werfen Sie deshalb die Reste der Grillparty nicht ins Feuer. Die Schadstoffe gelangen in die Luft und lagern sich zudem direkt am Grillgut ab.

Mottfeuer sind verboten

Das Verbrennen von Schlagabraum im Wald und bis 30 Meter von der Waldgrenze entfernt, ist verboten. Nur wenn eine Ausnahmegewilligung vorliegt, dürfen Sie als Waldbesitzerin oder -besitzer Äste und weitere Rückstände eines Holzschlags im Wald verbrennen.

Feuer «motten», wenn das Brenngut zu nass ist, um richtig zu brennen. Bei dieser so genannten «unvollständigen Verbrennung» werden grosse Mengen von Schadstoffen wie Russ, Rauchpartikel, Kohlenmonoxid und anderen Gasen freigesetzt. Mottfeuer sind deshalb verboten.

Beschilderung der Strassen und Gebiete, Gebäudenummerierung

Aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung nahm der Gemeinderat in den Massnahmenplan die Zielvorgabe auf, sämtliche Gemeindestrassen und Gebäude zu beschriften resp. zu nummerieren. Die heutige Situation ist vor allem für Blaulichtorganisationen problematisch.

Für die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen setzte der Gemeinderat am 30. August 2022 eine Arbeitsgruppe ein. Folgende Personen befassen sich seither mit den im Projektauftrag umschriebenen Aufgaben:

- Hofer René
- Oppliger Ulrich
- Voramwald Kurt
- Kuch Elisabeth, Gemeindeverwaltung
- Gysel Daniel, Vertreter des Gemeinderates

Die Arbeit in der Gruppe gestaltet sich spannend. An den Treffen tauchen Fragen auf, die es zu klären gilt. Es gibt interessante Anregungen für das Vorgehen. René Hofer, Ulrich Oppliger und Kurt Voramwald machen sich anlässlich von Besichtigungen Gedanken, wo das Anbringen bzw. Aufstellen von Strassen-/Gebietsbezeichnungstafeln erforderlich und sinnvoll ist.

Eine Signalisationsfirma erstellte gestützt auf die aktuell vorhandenen Gebiets-, Strassen- und Hofbezeichnungen sowie die Anzahl bewohnter Gebäude eine Richtpreisofferte für die Beschilderung. Wieviel Material jedoch effektiv benötigt wird, zeigt sich erst, wenn über die ganze Gemeinde die Standorte und die Anzahl Strassenbezeichnungstafeln festgelegt sind.

Bei einer Beschilderung der Strassen und Gebiete ohne Änderung der Bezeichnungen sind keine Anpassungen in den Registern von Bund, Kanton, Gemeinde und weiteren Organisationen erforderlich. Erfolgt eine Gebäudeumnummerierung, wie vom Gemeinderat und der Arbeitsgruppe angestrebt, müssen verschiedene Änderungen vorgenommen werden. Die entsprechenden Meldungen erfolgen in erster Linie durch die Gemeindeverwaltung. Für die Liegenschaftseigentümer, Bewohner, Firmen entsteht natürlich auch ein gewisser Aufwand. Sie haben die "Adressänderung" zum Beispiel dem Strassenverkehrsamt, dem Arbeitgeber, den Versicherungen, der Krankenkasse, Freunden und Bekannten usw. mitzuteilen.

Kosten

- Richtpreisofferte für die Beschilderung inkl. neue Hausnummern für die bewohnten Gebäude	Fr.	95'000.00
- Aufwand der Arbeitsgruppe	Fr.	5'000.00
- Kosten Nachführungsgeometer	Fr.	1'100.00
- Reservebetrag (Teuerung, Unvorhergesehenes etc.)	Fr.	18'900.00

Dazu kommt der Aufwand der Gemeindeverwaltung, der schwer zu beziffern ist und im Kreditbegehren unberücksichtigt bleibt.

Die Beschlussfassung über den Verpflichtungskredit ist für die Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2023 geplant. Vorgängig wird die Bevölkerung zu einem **Infoanlass** eingeladen auf **Montag, 22. Mai 2023, 20.00 Uhr**, in den Räumen der Kirchengemeinde Trachselwald, Mehrzweckanlage Heimisbach. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme!

Arbeitsgruppe Beschilderung der Strassen und Gebiete, Gebäudenummerierung

Gewerbeverzeichnis Gemeinde Trachselwald, aktualisiert im April 2023

Unternehmen	Adresse	Kontakt
Baggerarbeiten Andreas Kramer	Bodehüsli 3453 Heimisbach	034 431 26 20
Baugeschäft Frank AG	Hopfere 37b 3453 Heimisbach	034 431 45 55
Burkhalter Marianne und Thomas Eier und Legewachteln	Fälbe 3453 Heimisbach	034 431 35 23
Coiffeur Elsi	Liechtguetbach 3453 Heimisbach	034 431 36 60
custom-cult Born	Chramershus 61 3453 Heimisbach	079 210 61 43
Dorflade Thal Heimisbach	Thal 122b 3453 Heimisbach	034 431 11 55
Gärtnerei Geschwister Rutschi	Chramershus 3453 Heimisbach	034 431 11 31
Haushaltgeräte Berger GmbH	3453 Heimisbach 311	034 431 34 86
Haushaltgeräte Lüthi AG	Hopfere 3453 Heimisbach	034 431 10 20
Holzwaren Jürg Gfeller	Holzsgi 3453 Heimisbach	034 431 11 56
Hüsler Bau- und Landmaschinen GmbH	Brösu 3453 Heimisbach	034 431 36 80
Hutmacher's, Leder-Kunsthandwerk	Thal 123 3453 Heimisbach	
Kopp's Metzg	Läderache 3453 Heimisbach	034 431 22 70 079 797 76 06
Land-ei Kit Burri	Hopfere 3453 Heimisbach	034 431 46 20 079 621 63 89
Mosimann Fotostudio	Thal 123 3453 Heimisbach	034 431 31 30
Peter Grossenbacher GmbH Teppiche, Linoleum, Parkett, Kork, Bettwaren	Chramershus 3453 Heimisbach	034 431 11 34
Raiffeisenbank Unteremmental, Agentur	Chramershus 55a 3453 Heimisbach	034 460 60 00
Restaurant Chrummholzbad, Fam. Sommer	Chrummholzbad 3453 Heimisbach	034 431 11 49
Riesen Metallbau AG	Thal 124c 3453 Heimisbach	034 431 11 93
Seniorenheim im Häntsche	Häntsche 3453 Heimisbach	034 431 45 38
Studer Schreinerei GmbH	Schwarzenegg 3453 Heimisbach	034 431 10 20 079 524 18 11
Thal-Garage Fuhrer AG	Thal 3453 Heimisbach	034 431 17 53
Wohngemeinschaft Chramershus	Chramershus 51 3453 Heimisbach	034 431 29 24
ZIUDA GmbH	Chramershus- Schache 40a 3453 Heimisbach	079 771 89 52

Energiespartipp für alte Fenster ohne Dichtungen

Bericht aus der Arbeitsgruppe Energie Gemeinde Trachselwald

Es gibt verschiedene Gründe, warum alte Fenster noch nicht ersetzt werden. Warum auch immer, mit Klebedichtungen lässt sich ohne viel Aufwand die Dichtheit verbessern. Wir haben dies bei unserer Wohnung gemacht. Wenn es draussen windet und wir im Bett liegen, spüren wir den kühlen Hauch an der Nase nicht mehr. Die Wohnung ist deswegen noch längst nicht dicht. Jedoch müssen wir nun auch gelegentlich Lüften und empfinden die Wohnung etwas wärmer.

Arbeitsschritte:

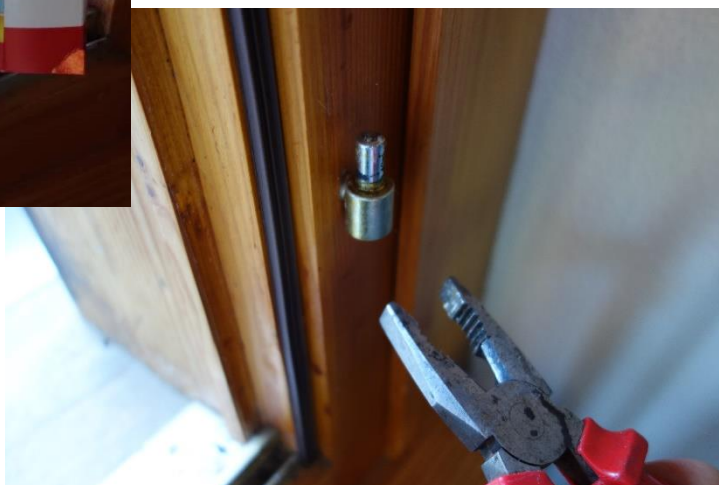
1. Reinigung des Fensterrahmens
2. Spaltmasse anschauen und entsprechend Klebeposition der Dichtung bestimmen.
3. Fensterflügel aushängen um besser kleben zu können.
4. Zuschneiden und Kleben des Dichtbandes.
(Auf ein mittiges Dichtband, ist besser zu verzichten, da dies ein gleichmässiges Aufliegen im Fensterrahmen verhindern würde und die Flügel meist gut aufeinanderpassen)
5. Fensterflügel wieder einhängen und prüfen wieviel Druck die Dichtung ausübt
(Schliesskraft am Flügel max. ca. 1kg, kein Verziehen der Scharniere)



6. Einstellen der Verriegelung und der Scharniere, falls nötig.

Dichtband E-Profil 25 m, gekauft bei JUMBO Langnau
Preis: Fr. 25.50 (Messen nicht vergessen)

Allenfalls müssen die Scharniere 1 Umgang herausgedreht werden. Die Verriegelung des schliessenden Flügels muss auch eingestellt werden.



Korrektur Beitrag Mittwochtturnerinnen in der Ausgabe März/April 2023

Heidi Grossenbacher hat uns mitgeteilt, dass sie nie im Schulhaus Thal Turnunterricht gegeben hat. Die Halle habe sie von innen noch nie gesehen. Die 40 Jahre, die der Artikel erwähnt, habe sie in Oberburg geleitet. Darunter die Geräteturnerinnen, die Mädchenriege und den Frauenturnverein.

Die vorherigen Leiterinnen der Mittwochtturnerinnen waren Käthi Gfeller, Susanne Moser, Käthi Voramwald und noch einige mehr.

Mehr Sicherheit durch Sichtbarkeit

Wussten Sie, dass man dunkel gekleidete Velofahrer und Fussgänger erst in 25 Meter Entfernung erkennt? Helle Kleidung und Signal- oder Neonfarben verbessern die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf 140 Meter. Mehr Distanz bedeutet mehr Zeit zum Reagieren – jeder zweite Unfall könnte mit nur einer Sekunde mehr Reaktionszeit vermieden werden.



Sektion Bern



Gratis-Verteilaktion reflektierender Schuhbänder

Der TCS lässt den Worten Taten folgen und verteilt bis Mitte Februar an Bahnhöfen in den vier Ecken des Landes rund 90'000 reflektierende Schuhbänder. Die Verteilaktionen werden regelmässig auf MADEVISIBLE.SWISS bekannt gegeben. Solange verfügbar können die Schuhbänder auch von Unternehmen, die im Schichtbetrieb arbeiten, auf der Made Visible-Plattform bestellt werden. Dies betrifft beispielsweise das Personal von Spitälern oder Heimen, das aufgrund von Nacharbeit stärker gefährdet ist. Die Mitarbeitenden dieser Einrichtungen sollen sich dank dieser Aktion aktiv schützen können.

Für alle das passende reflektierende Accessoires

Auf MADEVISIBLE.SWISS hat der TCS über 300 reflektierende Produkte von zahlreichen Webshops kuratiert. Dank Style-Ratgebern und Produktfiltern kann man sein reflektierendes Lieblingsteil oder auch kreative DoItYourself-Ideen finden. Damit ist klar: Reflektierende Schirme, Jacken oder Halstücher ziehen nicht nur die Blicke der anderen Verkehrsteilnehmer auf sich, sie sind auch ein stylisches Statement für mehr Selbstachtsamkeit.

Der TCS fördert die Verkehrssicherheit

Der Touring Club Schweiz ist mit über 1,5 Millionen Mitgliedern der grösste Mobilitätsclub der Schweiz. Seit über 125 Jahren führt er Aktivitäten im öffentlichen Interesse durch. Als nicht profitorientierte Organisation gibt der TCS-Ratschläge für eine sichere, nachhaltige und freie Mobilität. Der Bereich Verkehrssicherheit gehört zum statutarischen Auftrag des TCS. Seine Arbeit liegt in der Verkehrserziehung, der Aufklärung, der Sensibilisierung bzw. Information über Gefahren im Strassenverkehr, der fahrerischen Aus- und Weiterbildung, der Beurteilung von Infrastrukturen und der Beratung lokaler Behörden in allen Fragen der Verkehrssicherheit. Der Mensch im Strassenverkehr steht im Mittelpunkt der Arbeit.

Kontakt:

Stefanie Langenstein, Leiterin Marketing, Kommunikation & Politik TCS Sektion Bern
031 356 34 54, stefanie.langenstein@tcs.ch

SPITEX Region Lueg



Für Sie da – 365 Tage

- Während einer Krankheit
- Für die Wundpflege nach einer OP oder nach einem Unfall
- Nach einer Geburt
- Bei einer psychischen Krise

Unser Angebot:

- Breites Angebot an Pflegeleistungen inkl. Beratung
- Beratung und Unterstützung von Angehörigen
- Palliative Care
- Wundbehandlung und Stomaberatung (mit Einbezug von Wundexpertinnen)
- Psychiatrische Betreuung
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Fusspflege
- Hauswirtschaft
- Mahlzeitenangebot
- Spitex-Notrufgerät

Wir bilden aus:

- Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
- Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF

Weitere Informationen: www.spitexlueg.ch
Tel. 034 460 50 00, info@spitexlueg.ch



"Hügu Himu" – E-Bike Paradies Emmental

Das Emmental ist ein Hügel-Himmel oder eben «Hügu Himu». Die liebevolle Landschaft, das Meer aus Hügeln und Tälern und die atemberaubende Aussicht auf Jura und Alpen machen diesen Vergleich zutreffend. Seit in diesem Tal das E-Bike erfunden wurde, bietet das Zweirad auf sanfte und lautlose Weise einen himmlischen Einstieg in dieses Genusslabyrinth.

Über 600 km ausgeschilderte E-Bike-Routen

Der Hügu Himu bietet ein Set der schönsten E-Bike-Touren schweizweit. Ab Mai 2023 sind es über 600 Kilometer ausgeschilderte Strecken, welche das Emmental zum E-Bike-Paradies der Schweiz machen. Nirgends sonst kann man so genussvoll, verkehrsarm und abwechslungsreich über und um die Hügel pedalen. Dabei wechseln sich famose Ausblicke, prächtige Höfe, lauschige Gaststätten und gut gelaunte Kühe ab. Bilderbuchschweiz pur.

Hügu Himu Schlaufen

Die sechs Rundrouten bieten Ihnen besten E-Bike Genuss. Lernen Sie die Gegend mit den üppigen Bauernhöfen, grandiosen Aussichten und der herzlichen Gastfreundschaft näher kennen. Satteln Sie Ihr E-Bike und tauchen Sie ein in über 600km Radwandervergnügen.

www.huegu-himu.ch/strecken

Der Hügu Himu auf dem Silbertablett

Eine Übersicht an buchbaren Angeboten und Mehrtagestipps bietet Ihnen besonders reizvolle Kombinationen aus Landschaft, E-Bike-Erlebnis und Übernachtung. Bei der Buchung eines Hügu Himu Packages erhalten Sie CHF 20 Rabatt auf die E-Bike Miete.

www.huegu-himu.ch/angebote

E-Bike mieten

Bei unserem Partner „Rent a Bike“ können Sie Ihr E-Bike ganz einfach online reservieren. Um den Hügu Himu optimal zu erkunden, empfehlen wir Ihnen die Vermietstationen Burgdorf, Affoltern und Langnau.

www.rentabike.ch

Zwei neue Herzschlaufen

Die neuesten Strecken nennen sich «Herzschleife Langnau» und «Herzschleife Gotthelf» und sind erneut Kooperationen mit der Herzroute, welche die Routen dem Emmental auf den Leib geschneidert hat. Burgdorf, Langnau und Sumiswald werden zu den Ausgangspunkten vielfältigster Tages-touren, die man in dieser herrlichen Hügellandschaft verbringen kann, kombiniert mit stilvollem Übernachten und währschafter Küche. Hier trifft man auf eine Schweiz, die entspannen lässt, die Traditionen zelebriert und Stadt und Land verbindet.

Herzschleife Gotthelf

Die neue Schleife führt uns durchs malerische Mittlere Emmental, wo auch Jeremias Gotthelf seine Wirkungsstätte hatte. Entdecken Sie die Gegend, die ihn vor 175 Jahren so inspiriert hat.

Rundtour: 61km | 1'520Hm

Ausgeschildert mit der Nummer 699

Link zur Route: Outdooractive HS Gotthelf

Bilder-Download: Herzschleife Gotthelf

Herzschleife Langnau

Sie ist das neue Meisterstück mitten durch die Hügel des Oberen Emmentals. Üppiges Grün, atemberaubende Aussichten und herrliche Baukultur erwarten Sie. Die Strecke verlangt und bietet einiges, bis hin zu eindrucklichen Schlössern am Wegrand.

Rundtour: 68km | 1'780Hm

Ausgeschildert mit der Nummer 499

Link zur Route: Outdooractive HS Langnau

Bilder-Download: Herzschleife Langnau

Der Eröffnungsanlass der beiden neuen Schlaufen findet am **6. Mai 2023 um 14:00 Uhr vor dem Regionalmuseum Chüechlihus** in Langnau statt und steht allen Interessierten offen. Die Strecken werden durch verschiedene Redner aus der Region offiziell eröffnet. Es wird musikalische Unterhaltung und ein Apéro geboten. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Und da das Wetter gut sein wird, ist man eingeladen, mit dem eigenen Velo oder E-Bike zum Anlass zu kommen.

Weitere Auskünfte:

Emmental Tourismus

Bahnhofstrasse 14

4500 Burgdorf

emmental.ch

huegu-himu.ch

Tel 034 402 42 52

info@emmental.ch



über 600km
beschilderte
E-Bike
Routen

huegu himu
Emmental

Himmlische Hügel im E-Bike Paradies Emmental
huegu-himu.ch

**2 für 1 Angebot
für die E-Bike Tagesmiete**

Einlösbar: An den Stationen Affoltern, Langnau, Burgdorf und Willisau für die Tagesmiete E-Bike City oder Trekking (keine Kumulation möglich).

Vorgehen: E-Bikes vorab unter rentabike.ch reservieren, RailBon mitbringen, vor Ort bezahlen und vom Rabatt profitieren.

Viel Spass im «Hügu Himu»!

Railbon-Nr: 0221 0000 0177
Gültig bis 31. Oktober 2023

**RENT
A BIKE**
rentabike.ch



Erleben & Verweilen

Das Emmental ist voller Sehenswürdigkeiten und Geheimtipps. Es bietet kulinarische Höhenflüge und Erlebnisse für Gross & Klein. Kombiniert mit einer E-Bike-Tour lassen sich diese wunderbar entdecken und genussvolle Stunden im «Hügu Himu» verbringen.
huegu-himu.ch/erleben



Der «Hügu Himu» auf dem Silbertablett

Lassen Sie sich von unseren mehrtägigen Angeboten inspirieren, die eine besonders reizvolle Kombination aus Landschaft, E-Bike-Erlebnis und Übernachtung bieten. huegu-himu.ch/angebote



huegu himu
Emmental

Teilen Sie Ihre Erlebnisse mit uns: #emmentalvalley



huegu-himu.ch



Ä HALLE WO'S FÄGT

22

An insgesamt 6 Sonntagen verteilt auf die Monate Oktober – Februar wurde in der Turnhalle Chramershus der für alle Turnhallen identische Parcours «Chind aktiv ä Halle wo's fägt» aufgebaut.

Chind aktiv engagiert sich für Bewegungsraum für Kinder von 0 bis 6 Jahren.

Vor Ort ist mindestens eine Kontaktperson die nach den Vorgaben und Ideen des Vereins den Parcours aufbaut, betreut sowie für das Inkasso zuständig ist.

Geturnt wird jeweils von 9:30 bis 11:30 Uhr. Der Eintritt beträgt CHF 5.00 für das erste, CHF 3.00 für das zweite und alle weiteren Kinder einer Familie spielen gratis mit.

Genutzt wurde die Möglichkeit sowohl von einheimischen, mit der Gemeinde verbundenen, aber auch von Kindern benachbarter Dörfer.

Im Parcours, welcher ausschliesslich mit Geräten und Material der Turnhallengrundausrüstung aufgebaut wird, können die Kinder auf der Langbank wie auf einer Rutschbahn nach unten sausen, über den kleinen Schwedenkasten auf den grossen Schwedenkasten klettern und von dort aus hinunter auf die Matte hüpfen, über die Sprossenwand auf die andere Seite klettern, oder durch den Tunnel hinter den Kletterstangen auf die andere Seite krabbeln. In der Ecke welche mit zwei liegenden Langbänken etwas vom Rest abgetrennt war, hielten sich meistens die kleinsten auf und spielten dort mit den vorhandenen Bällen, Tücher oder Holzkegel.

Bedanken möchten wir uns herzlich bei allen teilnehmenden Familien, Thomas Gasser welcher jeweils am Morgen die Tür aufgeschlossen hat, sowie der Gemeinde Trachselwald für den entgegengebrachten Support mit der Mehrzweckhallenbenützung.

Besten Dank und liebe Grüsse
Rahel Locher und Evelyne Flückiger

Gewerbeausstellung 2023 findet statt

Die Gewerbeausstellung «Herbstmesse 2023, Heimisbach – Trachselwald» findet vom 29. September bis 1. Oktober 2023 statt.

Das ganze Organisationskomitee und die Aussteller freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Weitere Informationen werden folgen.

Das OK Herbstmesse

Informationen zur Hühnerhaltung



Geschützte Ruheplätze

Um sich sicher zu fühlen, benötigen Hühner erhöhte Sitzstangen. Sie nutzen diese als Rückzugsort tagsüber und auch für die Nachtruhe. Vor allem nachts müssen Hühner vor Fressfeinden (z. B. Fuchs und Marder) geschützt werden. Bei Einbruch der Dunkelheit gehört jedes Huhn in den Stall und die Stalltüre ist zuverlässig zu verschliessen.



Fressen und Trinken

Die Tiere brauchen stets Zugang zu ausreichend frischem Wasser und geeignetem Futter. Futtertröge und Tränken müssen im Hühnerstall untergebracht sein und sind sauber zu halten.

23



Eierlegen

Nestsuche und Eierlegen gehören zum natürlichen Verhalten von Hennen. Deshalb müssen ihnen Nester bereitgestellt werden, die ein Dach haben und auf drei Seiten geschlossen sind. Es braucht mindestens ein Legenest pro fünf Tiere.



Beschäftigung

Hühner brauchen geeignete Plätze zum Scharren, Picken und Staubbaden. Deshalb muss der Stallboden mit lockerer Einstreu versehen sein. Im Auslauf empfehlen sich Naturboden, Sand oder Holzschnitzel.

Weitere Informationen

Gesetzliche Mindestanforderungen



Registrierungspflicht





ZEDER

Das Berner «Zeichen der Erinnerung»

Erinnerungen
können schmerzen.
Erinnerungen können
helfen und heilen.
So ist es auch
mit der Aufarbeitung
von Geschichte.



Das Berner «Zeichen der Erinnerung»
an die Zeit fürsorglicher Zwangs-
massnahmen und Fremdplatzierungen.

zeder-bern.ch

GEDENKANLÄSSE TRACHSELWALD

25. Mai Vernissage Plakatausstellung
19.30 Uhr, Schloss Trachselwald
Musik, Lesung, Apero

02. Juni Lange Nacht der Kirchen
ab 18.00 Uhr, Kirche Trachselwald
Referate, Gespräche, Liturgie, Kaffeestube

07. Juni Finissage Plakatausstellung
19.30 Uhr, Schloss Trachselwald
Film, Musik, Apero

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.
Einwohnergemeinde und Kirchgemeinde
Trachselwald



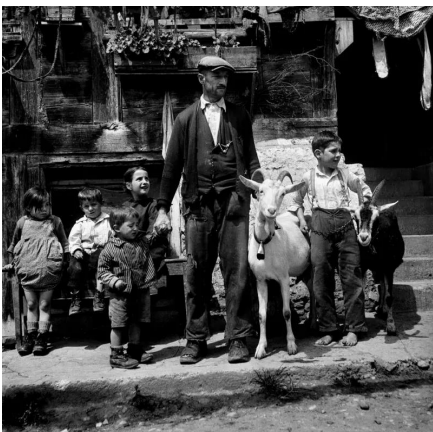
Reformierte Kirchgemeinde
Trachselwald

ZEDER – Zeichen der Erinnerung Gedenkanklässe in Trachselwald

Die fürsorgerischen Zwangsmassnahmen bei den sogenannten Verdingkindern sind ein trauriges Kapitel der Schweizer Geschichte. Bis in die 1970er – Jahre waren zahlreiche Kinder und junge Erwachsene gerade in den ländlichen Gebieten unseres Kantons besonders betroffen. Im Bauernspiegel 1837 beschreibt Jeremias Gotthelf, wie schon sechsjährige Kinder wie Ziegen und Schafe feilgeboten wurden.

Mädchen und Knaben aus bitterarmen Verhältnissen, für welche die Gemeinden seit der Reformation zu sorgen hatten, sollten dort mithelfen, wo die Arbeit ohne Knechte und Mägde nicht zu bewältigen war. Aus Sicht der Behörde wurden damit zwei Probleme gelöst.

Neben den staatlichen Akteuren waren in den Gemeinden auch Vertreter der Kirchen in die Vermittlung von Verdingkindern involviert. Sie waren in die Abklärungen, ob eine Fremdplatzierung angebracht sei oder in die Überwachung von Verdingkinderverhältnissen eingebunden.



Es war nicht so, dass allen Betroffenen schweres Leid und Unrecht zugefügt wurde. Und doch: Ein grosser Teil der verdingten und fremdplatzierten Mädchen und Buben mussten Verachtung, Ausgrenzung, Ausbeutung, Willkür, Misshandlung bis hin zu sexueller Gewalt erdulden.

Vergessen wir nicht, plötzliche Entwurzelung, Einsamkeit und Verlorenheit hatten auch gravierende Auswirkungen auf die Kinder, die eine menschenwürdige Aufnahme fanden.

Auch wir von der Einwohnergemeinde und der Kirchgemeinde wollen uns diesem düsteren Thema stellen. Das erfahrene Leid soll angesprochen und Unrecht als schmerzliche Wahrheit anerkannt werden.

Unsere Anlässe starten am 25. Mai 2023, 19.30 Uhr im Schloss Trachselwald mit einer Bilderausstellung zum Thema. Die Bilder vermitteln vielfältige Eindrücke, Erinnerungen, Beiträge, Zeugnissen und Geschichten zu fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen.

Res Friedli liest Texte vor von Carl Albert Loosli, der selber als Zögling in der Zwangserziehungsanstalt lebte, die von 1892 – 1928 im Schloss untergebracht war.

An der Langen Nacht der Kirchen am 02. Juni 2023, ab 18.00 Uhr in der Kirche Trachselwald begegnen sich im Gespräch ein Betroffener fürsorgerischer Zwangsmassnahmen und eine Fachperson, welche die Rolle der reformierten Kirche und der damaligen Pfarrer beleuchtet.

An der Finissage der Bilderausstellung am 07. Juni 2023, 19.30 Uhr im Schloss Trachselwald tauchen wir mit einem Film nochmals in die damalige Zeit ein. Wir hören Betroffenen zu und lassen uns von ihrem Schicksal berühren.

Der Kanton Bern erinnert an die Zeit fürsorgerischer Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen im Rahmen des Projektes «Zeichen der Erinnerung ZEDER».

Es geht nicht darum, Schuld zuzuweisen. Vielmehr will das Berner «Zeichen der Erinnerung» die Aufklärung stärken.

Im ganzen Kanton finden im Zeitraum zwischen 25.05.-11.06.2023 in über 130 Gemeinden

Die Anlässe sind auch für Kinder und Familien geeignet.

Guggisberg, Guggershörnli

Mittwoch, 24. Mai 2023



26



Flugaufnahme Dorf Guggisberg mit Guggershorn

Einsteigeorte: 09.15 Uhr Thal
 09.25 Uhr Kramershaus Schulhaus
 09.35 Uhr Hopfere bei H. Grossenbacher
 09.45 Uhr Trachselwald Kirche

Parkmöglichkeiten bestehen auch gegenüber vom Schützenhüsli.

Ab Heimisbach fahren wir Richtung Bern, weiter via Niederscherli und Schwarzenburg in den Naturpark Gantrisch nach Guggisberg. Im Restaurant Sternen werden wir zum Mittagessen erwartet. Nach einer kurzen Andacht bleibt Zeit für einen Spaziergang, ein Besuch im Vreneli-Museum oder einfach zum „Brichte.“

Die Rückfahrt führt uns über den Gurnigel und Riggisberg zurück ins Emmental.

Um ca. 18.00 Uhr werden wir zurück an den Einsteigeorten sein.

Reisekosten pro Person ab 25-29 Personen Fr. 45.-
 ab 30-34 Personen Fr. 42.-
 ab 35 Personen Fr. 39.-

Anmelden bitte bis Samstag, 20. Mai 2023 bei:

**Ruth Liechti, Chramershus 64, 3453 Heimisbach Tel. 034 431 14 68 oder
 Silvia Schwarzentrub, Latärne 142, 3453 Heimisbach Tel. 034 431 40 18**

ANMELDEALON

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Telefon: _____

Anzahl Personen: _____ Einsteigeort: _____

SIMON-GFELLER-MUSEUM

Ausstellung: «Simon Gfeller und das Radio»

Am 25. November 1925 konnte im Raum Bern erstmals Radio gehört werden. Nur zwei Monate später war von Simon Gfeller im neuen Medium erstmals etwas zu empfangen: Zwischen Vorträgen des Berner Joderklubs und eines nicht näher bezeichneten Orchesters las ein W. Lapp «es paar Müschterli» von ihm vor. Wir nehmen das zum Anlass, die diesjährige Sonderausstellung im alten Schulhaus Thal dem Medium Radio zu widmen. Dieses beeinflusste die Zeit der zweiten Lebenshälfte von Simon Gfeller ähnlich, wie es heute das Internet tut. Plötzlich sprach der deutsche Bundeskanzler Adolf Hitler nicht nur in Karlsruhe über seine Absichten nach der Besetzung des entmilitarisierten Rheinlandes, sondern auch in Gfellers guter Stube an der Grabenhalde.

27



Dank der umfangreichen Sammlung von Josef Jenni (1921 bis 2004) können wir in der Ausstellung Originalapparate und -gerätschaften aus den Anfängen des Radios zeigen und zum Klingen bringen. Techniker Jenni rettete die Raritäten aus dem Radio Studio Bern vor dem Wegwerfen und pflegte sie.

Die Sammlung ging nach seinem Tod an seinen Sohn Erwin Jenni über. Dieser hat die Ausstellung zusammen mit Stiftungsrat Jürg Rettenmund gestaltet. Sie dokumentiert nicht nur, wie Josef Jenni während des Zweiten Weltkrieges zum Radio Studio Bern kam, sondern auch dessen Beziehung zu Willi Studer (1912-1996), dem Gründer der Firma Studer Revox in Regensdorf ZH.

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG UND EINFÜHRUNG: SONNTAG, 30. APRIL 2023, 11 UHR

28

An jedem ersten Sonntag des Monats gibt es öffentliche Führungen:

- Sonntag, 7. Mai 2023, 11 Uhr
- Sonntag, 4. Juni 2023, 11 Uhr
- Sonntag, 2. Juli 2023, 11 Uhr
- Sonntag, 6. August 2023, 11 Uhr
- Sonntag, 3. September 2023, 11 Uhr
- Sonntag, 1. Oktober 2023, 11 Uhr
- Sonntag, 5. November 2023, 11 Uhr

SIMON GFELLER UND DAS RADIO



Radio Sondyna Troubadour E5112, produziert 1951–1953
Foto: Grabenhalde, Alterssitz von Simon und Meta Gfeller; Archiv der Simon Gfeller Stiftung.



Die Ausstellungsmacher Erwin Jenni (links) und Jürg Rettenmund (rechts).

Erwin Jenni bietet auch einen Kurs für interessierte Schulklassen an: **Die Bedeutung des elektrischen Stroms für die Medientechnik**. Mit der Entdeckung des elektrischen Stroms durch Alessandro Volta um 1800 wurde es möglich, Informationen mittels Radiowellen durch die Luft zu senden und zu empfangen.

Information und Anmeldung: Erwin Jenni, Tel: 077 504 24 79.

RUDOLF LÜTHI AG  **3453 HEIMISBACH**

■ Elektrische Haushaltgeräte ■ Service ■ Reparatur ■ Verkauf



Reparaturen
aller Marken

Offizielle Vertretung von:

- Miele
- Siemens
- Bauknecht
- Kenwood

3453 Heimisbach • T 034 431 12 63 • F 034 431 14 95 • info@rl-ag.ch • www.rl-ag.ch

KRUMMHOLZBAD-STÖCKLI

„Keiner erlebt genau was der andere.“

Simon Gfeller

1982 machte Markus Baumann die Fotografien in Santa Sofia d' Epiro, meinem Ursprungsdorf. Wir waren dorthin gereist, um für ein Filmprojekt zu recherchieren, das nie realisiert werden sollte. In der Fotoschachtel im Archiv von Baumann liessen die Fotos keine Ruhe. Sie wollten gezeigt werden. Sie wollten von den Menschen erzählen, die seit fast 600 Jahren als sprachliche und kulturelle Minderheit in Italien leben. Menschen mit alter albanischer Sprache, Arbëresh genannt, Nachfahren von Kriegsflüchtlingen, die den osmanischen Angriff auf Europa nicht mehr aufhalten konnten und deswegen ihre Heimat und ihre Tiere verlassen mussten. Menschen, die wie viele heute noch mit kleinen Booten über die Adria und das Ionische Meer geflohen sind. Die Bilder zeigen viele Verwandte und Bekannte, die nicht mehr da sind. Sie zeigen Bauern, die den Bauern im Emmental ähnlich sind. Sie sind in all der Zeit Fremde geblieben und doch fühlen sie sich zugehörig. Über solche Menschen hat auch Simon Gfeller geschrieben. Deswegen erscheint es mir als nötige „Korrektur“ der Geschichte der italienischen Emigration im Emmental, dass die Bilder jener Menschen und Landschaften hier zu sehen sind, begleitet von Texten, die ich in meiner Schreibsprache und in meiner Muttersprache für sie geschrieben habe.

Die Ausstellung bietet zu den Fotos und den Texten auch Lieder. Sie wurden von der Sängerin Selina Maria Batliner gesungen und von Felix Hochuli aufgenommen.

Francesco Micieli



Ausgangspunkt für die Ausstellung im Krummholzbad-Stöckli ist das Buch von Micieli und Baumann «Das Kind und die Fotoschachtel». Es ist 2021 als achter Band in der Reihe *Mäd Book Lyrik* erschienen.

Wir nutzen die multimedialen Vorteile, die eine Ausstellung vor einem Buch hat: Man steht in einem Raum und sieht grössere Bilder, man kann die altertümliche Sprache Arberësh nicht nur lesen, sondern auch hören. Ergänzt wird das Hör- und Seherlebnis durch die von Selina Maria Batliner gesungenen Lieder auf Arberësh und den kurzen Film von Markus Baumann, der die Reise nach Santa Sofia d'Epiro und die Entstehung der Fotografien thematisiert.

LESUNG, BILDER UND GESANG MIT AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Sonntag, 30. April 2023, 14.30 Uhr • Gasthof Krummholzbad, 3453 Heimisbach

Texte: Francesco Micieli • Fotografien: Markus Baumann

Gesang: Selina Maria Batliner • Ton: Felix Hochuli



FÜHRUNGEN

Führungen sind ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Simon Gfeller Stiftung. Da wir bei unseren Ausstellungen keine Eintritte erheben und kein Aufsichtspersonal haben, erfahren wir nur über das Gästebuch, was unsere Besucherinnen und Besucher denken und wünschen. In Führungen kommen wir aber direkt mit dem Publikum in Kontakt. Aus dessen Fragen und Reaktionen ergeben sich immer wieder wertvolle Hinweise für die Ausstellungs- und Museumsgestaltung. Nachstehend ein exemplarisches Beispiel eines Gruppenbesuchs:



32

Zu Besuch im Heimisbach und im alten Schulhaus Thal

An einem sonnigen, kalten Montag im Februar versammeln sich 26 Wanderer aus Heimiswil beim alten Thal-Schulhaus. Der Verantwortliche hat eine Führung mit Wanderung gebucht, eine Neuigkeit, die mich freut, und los geht's!

Zuerst marschieren wir dem plätschernden Laternenbach entlang bis wir bei der Hämlismatt scharf rechts abbiegen. Gemächlich steigen wir schattseitig durch den Wald hinauf, etwa 150 Höhenmeter bis zum Röthlisberg. Der höchste Punkt des Bauernguts ist die junge Linde, auf 874m ü.M., rundherum mit einer Sitzbank versehen.

Wir atmen tief durch, was für eine Aussicht: Emmentaler Hügel und Täler soweit das Auge reicht, überzuckerte Voralpen und die Berge mit ewigem Schnee am Horizont, wunderschön, der Aufstieg hat sich gelohnt!

Nach einer Ruhepause nehmen wir den Rückweg unter die Füsse. In einem weiten Bogen wandern wir hinab zum Weiler Schmalenegg, dann über das Hochplateau ostwärts zurück zum Thal. Hier erkläre ich den historischen Dorfkern mit dem kleinen Kraftwerk, der seinerzeit die Mühle betrieb. Heute wird die Wasserkraft zur Stromerzeugung genutzt, im Sommer dient das gestaute Wasser zusätzlich für Badevergnügen.

Nach zirka 1,5 Stunden Wanderzeit erreichen wir wieder das alte Schulhaus. Ich lade meine Besucher ein, im ehemaligen Klassenzimmer Platz zu nehmen. Die Pulte mit Bänkli sorgen für Erheiterung, sind sie doch für schulpflichtige Kinder gebaut! Finden alle einen ihrer Grösse angemessenen Platz?

Nun erzähle ich aus Simon Gfellers Leben als Dichter und Lehrer, damals, zur Zeit als unsere Urgrosseltern lebten. Meine Datierung stimmt in etwa, denn wir sind alle im Ruhestand! Aus dem Buch „Em Hag no“ lese ich eindrückliche und bewegende Abschnitte aus der Geschichte „Uese Drätti“. Meine Zuhörer sind aufmerksam, manches verbinden sie mit eigenen Erlebnissen, längst Vergessenes wird wieder lebendig und regt zum Nachdenken an.

Dankend und mit einem Gästebucheintrag verabschiedet sich die Wandergruppe. Danke meinerseits für den Besuch, es war ein schöner und bereichernder Nachmittag.

*Freundlich grüssen aus dem alten Schulhaus Thal
Erwin und Eveline Jenni-Ehrenberg*

*Foto:
Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung der Betroffenen.
Kultur ir Chaesi.*

Wo gehöre ich hin?

von Markus Staub

Wo gehöre ich hin?

Mitte der 80er Jahre reiste ich einige Male nach Westafrika. Mit dem Flugzeug. Mit dem Auto durch die Sahara. Mit dem Zug durch die Elfenbeinküste und Burkina Faso. Per Autostopp durch den Waza - Tierpark in Kamerun.

Längere Zeit weilte ich in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso. Das Land der ehrenwerten Menschen, wie dieses Wort aus dem «Moré», der einheimischen Sprache, auf Deutsch übersetzt heisst.

Der damalige Staatschef Thomas Sankara hatte angeordnet, dass Aussenquartiere, wo normalerweise arme bis sehr arme Menschen wohnten, erneuert werden sollten. Konkret hiess das für die dortige Bevölkerung, dass sie aus ihren Häusern ausziehen und aus den Quartieren verschwinden mussten. Wohin, das war jedem selber überlassen. Einige hatten Freunde oder Verwandte, wo sie unterkommen konnten. Viele, die Meisten, mussten sich unter freiem Himmel, weit ausserhalb der Stadt niederlassen.

Dann kamen die Bulldozer und machten das Quartier flach. Kein Stein blieb auf dem anderen. Anschliessend wurden Frischwasserzufuhr und Abwasserkanäle eingebaut und auch der Strom kam bis in diese Quartiere. Anschliessend wurden wieder einfache Häuser hingestellt und die Menschen durften nach einigen Monaten Abwesenheit wieder in die neuen und ihnen fremden Häuser einziehen. Frischwasser und Strom funktionierten die meiste Zeit zwar nicht, aber es wurde wenigstens das Abwasser abgeleitet. Die Menschen dort waren hin und hergerissen, ob sie zufrieden sein sollten oder nicht. Ein neues Haus, das eigene Quartier und dennoch alles Fremd.

Da ich in dieser Zeit bei einer Mission in Ouagadougou zu Gast war, die bei der Aussiedlung der Menschen halfen und wenn möglich unterzubringen bedacht war, half ich auch mit. Dabei sah ich in diesen Menschen grosse Skepsis. Der Politik kann man ja nicht trauen.

War der Unterton. Doch dagegen etwas machen war nicht möglich. Auch nach dem Wiedereinzug blieb diese Skepsis. Man kann nie wissen wann einem das Haus wieder weggenommen wird.

Einerseits eine gute Tat der Politiker um Krankheiten einzudämmen und bessere Lebensqualität zu bringen. zum anderen einfach über die Köpfe der Beteiligten hinwegregiert.

Warum ich dies hier schreibe?

Viele Menschen kommen aus anderen, fremden, fernen Ländern zu uns, um sich vielleicht heimisch zu fühlen. Um Arbeit zu finden. Um dem Krieg aus dem Weg zu gehen. Um Repressalien zu vermeiden...

Die Gründe sind different und manchmal auch unergründlich.

Wenn diese Menschen wieder einmal zurückgehen in ihre angestammte Heimat, was erwartet sie dann?

Leben wartet

Schwalben ziehen leicht über dich hinweg
Treiben dich an auf deinem üppigen Weg
Lassen dich leicht fühlen mit deinen Steinen
Bringen dich weg, weit fort von den Seinen
Dorthin wo Leben auf dich wartet
Geduldig, immerwährend, erwartend
Bis du kommst und das Leben abholst.

Von Markus Staub

Anlass in der Kultur ir Chaesi



'Rock It'

Konzert mit dem Duo Summertime
Rodolfo Peña Sommer Klavier und Aleydis Sarmiento Violine
Dazu Texte und Gedichte von Markus Staub

Sonntag, im Herbst 2023, 14.00 Uhr
Eintritt Fr. 25.- Bitte um Anmeldung. Danke

Folkmusik und Jodelklänge mit feinen Texten

Auf verschiedenen Instrumenten, mit unterschiedlichen Besetzungen, in allerlei Stilrichtungen vereinten Christine Strahm, Lucius Schubert, Beat und Therese Stalder und Markus Staub den Nachmittag zu einer reinen Herzenssache.



Das gut besuchte Konzert am Sonntagnachmittag in der Kultur ir Chaesi in Heimisbach war gezeichnet von grenzenlosen Rhythmen. Der ganze Nachmittag war angefüllt durch die virtuoson Musikanten, welche wohlklingende Töne und Klänge in die Ohren der eingennommenen Zuhörenden brachten. Christine Strahm an der Harfe mit Lucius Schubert an Mandoline und Gitarre spielten Lieder der Folkmusik. Empfindsam und elegant. Therese und Beat Stalder, das als Jodelduett vor kurzem ihr 20-jähriges Jubiläum feierten, präsentierten entzückende und stilvolle Jodellieder. Auch die anmutigen Gedichte und Geschichten von Markus Staub, begeisterten die Zuhörer allesamt. Das Füsse Wippen der hingerissenen Anwesenden taten ihr Treffliches für eine herrlich erfrischende Stimmung im Saal der Kultur ir Chaesi.



Das Kaffee und Kuchen, welche für die Gäste bereitstand, tat das seinige dazu.

Die Worte und Töne klangen noch laut in den Gästen nach. Dies spürte man bei den anschliessenden Gesprächen ganz gut.

Ein hervorragender Folk- und Jodelmusiknachmittag mit Texten, den das begeisterte Publikum um keinen Preis missen möchten.



Markus Staub



Gärtnerei Gfeller

Steinweid 44

3454 Sumiswald

Tel. 034 431 11 95

Angebot: Garten- und Friedhofpflege, Gemüsesetzlinge, Frühlings- und Sommerflor, Blütenstauden und Bodenbedecker. Alles nach alter Tradition kultiviert. Neu: Besuchen Sie uns auf Facebook.com

Veranstaltungskalender

Datenstand: 20. April 2023

Mai 2023

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mo 01.05.2023 14:00	SINGE... und Zäme sy	Kirchgemeinde
So 07.05.2023 10:30	Führung & Konzert	Zither-Museum
So 07.05.2023 14:00	Museum offen	Zither-Museum
Mi 10.05.2023 13:30	Zäme sy Spielnachmittag	Kirchgemeinde
Sa 13.05.2023 13:00	Obligatorisch / Feldschiessen	Schützengesellschaft
Do 18.05.2023 09:30	Auffahrt, Konfirmationsgottesdienst	Kirchgemeinde
Mo 22.05.2023 15:45	Turnen fit und zwäg	Kirchgemeinde
Mi 24.05.2023	Seniorenreise	Frauenverein
Do 25.05.2023 19:30	ZEDER - Zeichen der Erinnerung - Vernissage	Kirchgemeinde
Do 25.05.2023 19:30	ZEDER - Zeichen der Erinnerung - Vernissage	Gemeinde
So 28.05.2023 09:30	Pfingst Gottesdienst mit Abendmahl	Kirchgemeinde
Mi 31.05.2023 20:00	Hauptversammlung OVTH Krummholzbad	OVTH

36

Juni 2023

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Fr 02.06.2023 18:00	Lange Nacht der Kirchen	Kirchgemeinde
Sa 03.06.2023 13:30	Feldschiessen Heimisbach	Schützengesellschaft
So 04.06.2023 09:30	Gottesdienst, anschl. Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinde
So 04.06.2023 10:00	Feldschiessen Heimisbach	Schützengesellschaft
So 04.06.2023 10:30	Führung & Konzert	Zither-Museum
So 04.06.2023 14:00	Museum offen	Zither-Museum
Mo 05.06.2023 14:00	SINGE... und Zäme sy	Kirchgemeinde
Mi 07.06.2023 19:30	ZEDER - Zeichen der Erinnerung - Finissage	Gemeinde
Mi 07.06.2023 19:30	ZEDER - Zeichen der Erinnerung - Finissage	Kirchgemeinde
Do 08.06.2023 18:30	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
Sa 10.06.2023 09:00	Gotthelfmärit, Röstiverkauf unter der Kirche	Ski-Club Trachselwald
Mi 14.06.2023 13:30	Zäme sy Spielnachmittag	Kirchgemeinde
Do 15.06.2023 20:00	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde
So 25.06.2023 10:00	Bergpredigt auf der Schwarzenegg	Kirchgemeinde
Mo 26.06.2023 15:45	Turnen fit und zwäg	Kirchgemeinde

Juli 2023

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 02.07.2023 20:00	Musik und Wort	Kirchgemeinde
Mo 03.07.2023 14:00	SINGE... und Zäme sy	Kirchgemeinde
Mi 12.07.2023 13:30	Zäme sy Spielnachmittag	Kirchgemeinde
Mo 24.07.2023	Turnen fit und zwäg - Reise	Kirchgemeinde
So 30.07.2023 19:00	Abendseggen	Kirchgemeinde

August 2023

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
So	06.08.2023	09:30	Fyre mit de Chlyne	Kirchgemeinde
Mo	07.08.2023	14:00	SINGE... und Zäme sy	Kirchgemeinde
Mi	09.08.2023	13:30	Zäme sy Spielnachmittag	Kirchgemeinde
Mi	16.08.2023		Vereinsreise	Frauenverein
Sa	19.08.2023	13:00	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
So	20.08.2023	09:30	Gottesdienst Bibelsonntag	Kirchgemeinde
Sa	26.08.2023	08:00	55. Simon Gfeller Gedenkmarsch	Jodlerklub
So	27.08.2023	08:00	55. Simon Gfeller Gedenkmarsch	Jodlerklub
So	27.08.2023	10:30	Besinnlicher Zwischenhalt an der Gedenkwanderung	Kirchgemeinde
Mo	28.08.2023	15:45	Turnen Fit und Zwäg	Kirchgemeinde

37

September 2023

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
So	03.09.2023	10:30	Führung & Konzert	Zither-Museum
So	03.09.2023	14:00	Museum offen	Zither-Museum
Mo	04.09.2023	14:00	SINGE... und Zäme sy	Kirchgemeinde
Di	12.09.2023		Erste Hilfe Auffrischkurs	Frauenverein
Mi	13.09.2023	13:30	Zäme sy Spielnachmittag	Kirchgemeinde
So	17.09.2023	09:30	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl	Kirchgemeinde
Di	19.09.2023		Erste Hilfe Auffrischkurs	Frauenverein
Do	21.09.2023	18:30	Ausschiessen / Training	Schützengesellschaft
Sa	23.09.2023	12:00	Final Trachselwald-Cup	Schützengesellschaft
Mo	25.09.2023	15:45	Turnen Fit und Zwäg	Kirchgemeinde
Fr	29.09.2023		Herbstmesse	Veranstaltungen
Sa	30.09.2023		Herbstmesse	Veranstaltungen

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.ovth.ch
 Das Redaktionsteam übernimmt für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Haftung. Wir empfehlen, regelmässig die Homepage des Ortsvereins (Veranstaltungskalender) zu konsultieren, es könnte in der Zwischenzeit Ergänzungen oder Änderungen gegeben haben.

Persönlich.

Von hier. Für Sie.



Leandra Aeschbacher
 Brandsite 80-B
 3453 Heimisbach
 079 555 23 30

emmental
 versicherung

Herzlichen Glückwunsch

97. Geburtstag

Ida Bieri-Berger

Vordere Häntsche 71, Heimisbach

Freitag, 26. Mai

91. Geburtstag

Werner Studer-Widmer

Chüefershush 88a, Heimisbach

Montag, 12. Juni

80. Geburtstag

Ruth Lüthi-Blaser

Thal 127a, Heimisbach

Freitag, 12. Mai

Diamantene Hochzeit 60 Jahre

Helene & Hans Rudolf Meier-Geissbühler

Ober-Rotebüel 104d, Heimisbach

14. Juni

Goldene Hochzeit 50 Jahre

Margaretha & Rudolf Lüthi-Frank

Stäckshusmatte 254, Heimisbach

12. Mai

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Liebe, gute Gesundheit und dass viele schöne Augenblicke das neue Lebensjahr bereichern.

Geburten

Tiziana Flückiger 09.03.2023, Thomas und Evelyne Flückiger, Miescherberg 174
Amy Tanner, 25.03.2023, Marcel und Martina Tanner, Chramershush 56a





Reformierte Kirchgemeinde
Trachselwald

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Am Sonntag **04. Juni 2023** in Chramershus.

Im Anschluss an den Morgengottesdienst sind alle Stimmberechtigten herzlich eingeladen.

Traktanden

1. Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2022
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 05. Dezember 2022
3. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2022
4. Verschiedenes

39

Die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung sind 30 Tage vor der Versammlung unter www.kirchetrachselwald.ch aufgeschaltet und während den Bürozeiten der Einwohner-Gemeindeverwaltung Trachselwald öffentlich aufgelegt.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse richten sich nach dem Verwaltungsrechtspflegegesetz und sind innert 30 Tagen nach der Versammlung, schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalter des Verwaltungskreises Emmental, Dorfstrasse 21, 3550 Langnau, einzureichen. Auf die Rügepflicht gemäss Art. 49 a des Gemeindegesetzes wird hingewiesen.

Kurzer Überblick der Jahresrechnung 2022

Erfolgsrechnung

Aufwand	Gesamthaushalt	Fr. 239.006.78
Ertrag	Gesamthaushalt	Fr. 231.389.95
Aufwand-	/ Ertragsüberschuss	<u>Fr. 7.616.83</u>

Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen	Fr. 3.676.40
--------------------	--------------

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat rund Fr. 4.000.00 abgenommen und beläuft sich auf Fr. 598.061.07.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen beziffert sich per Rechnungsabschluss auf Fr. 255.283.21.

Fremdkapital Das Fremdkapital beträgt Fr. 358.277.01, rund Fr. 8.000.00 weniger als im Vorjahr.

Eigenkapital Das Eigenkapital beträgt Fr. 495.067.27.

Nachkredite

	<i>Budget</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Nachkredit</i>
Unterhalt kirchl. Räume MZA	500.00	10.822.85	10.322.85
Löhne Verwaltung und Betrieb	22.500.00	30.756.15	8.256.15

Darlehen Diese sind unverändert auf Fr. 310.000.00.

Detailliertere Erläuterungen der Rechnung erfolgen an der Versammlung.

CHIUCHE-ZYT

Mai – Juni 2023

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



40

«Du bist ein Gott, der mich sieht.» Genesis 16,13

Die Jahreslosung 2023 zitiert erstmals einen Vers mit einem Text, der aus dem Mund einer Frau kommt. Das kommt in der Bibel schon recht selten vor umso bemerkenswerter scheint mir auch



deshalb die Tatsache, dass dieser Aspekt in dieser Jahreslosung neu ist. Die Stellung der Frau ist damals besonders und auch heute noch von grosser Bedeutung. «Sie ist deine Sklavin. Mach mit dir, was du für richtig hältst!» erwidert Abram lakonisch auf Sarais Vorwürfe, ihre Magd verachte sie. Sarai liess darauf Hagar die niedrigsten Arbeiten verrichten, worauf diese davonlief und sich in die Wüste zurückzog. Dort betet sie an der Wasserquelle zu Gott. Diese Aussage ist ungewöhnlich, denn es geht hier um eine Selbstwahrnehmung. Hagar äussert ihr Gefühl, so gesehen zu werden, wie sie ist, von Gott in ihrem Dasein erkannt. «Du bist der El-Roi», lässt sich ihre Aussage aus dem Hebräischen wörtlich übersetzen. Die genaue Bedeutung dieser Anrede kann nicht genau erschlossen werden, am ehesten «du bist der mich sehende» oder «Gott schaut auf mich». Diese Formulierung beinhaltet auch den Aspekt «Gott sieht nach mir» oder wie in einer Anmerkung der Guten Nachricht vermerkt ist: «in dieser Bezeichnung ist die helfende Zuwendung mit eingeschlossen. Hagar ist die erste Frau, der Bibel, die einer rettenden Gottesbeziehung gewürdigt wird. Daraus schöpft sie Kraft für ihren weiteren Lebensweg.

Dieser Zuspruch und dessen Bedeutung scheint mir nicht nur zum Muttertag bemerkenswert aber an diesem Tag ganz besonders. In dem Sinne wünsche ich allen Frauen und auch uns Männern eine gesegnete Zeit.
Peter Schwab, Pfr.

GOTTESDIENSTE

MAI 2023

Sonntag, 7. Mai	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Pfr. U. Erhard Kollekte: Caritas Kanton Bern
Auffahrt, 18. Mai	9.30 Uhr	Kirche Konfirmation Pfr. P. Schwab Kollekte von den KonfirmandInnen bestimmt
Sonntag, 21. Mai	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Calcutta Rescue
Sonntag, 28. Mai Pfingsten	9.30 Uhr	Kirche Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO

41

JUNI 2023

Sonntag, 4. Juni	9.30 Uhr	Chramershus Pfr. P. Schwab Kollekte: Hilfs- und Beratungsstelle Bern und Solothurn Anschliessend Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 11. Juni Schangnau)	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. V. Niesel (Kanzeltausch) Blockflötenensemble Musikschule Sumiswald Kollekte: SAZ Burgdorf
Sonntag, 25. Juni	10.00 Uhr	Schwarzenegg-Predigt Pfr. P. Schwab Daniel Roesti Alhorngruppe Ahorn Kollekte: Patenschaft Berggemeinden (S. Veranstaltungshinweis)

Pfarramt: Konflager vom 5. – 9. Mai und Oberlandferien vom 17. – 23. Juni
Bereitschaftsdienst: Pfr. S. Bieri, Grossaffoltern, Telefon 034 461 03 53 / 079 555 21 60.



SCHWARZENEGGPREDIGT

Sonntag, 25. Juni, 10.00 Uhr

«Die Heuschrecken haben keinen König.» (Sprichwörter 30,27)

Das ds Motto vo der hüürige Bärgpredig, wo mir hoffentlich wieder im Freie chöi halte und anschliessend bym Brätle es fröhlechs Bynangsy vo Jung und Alt chöi gniesse.

Für d Füürstell sowie für Ässen und Trinke wird gsorget, Tische und Bänk si vorhande.

By ungünstiger Witterig: Gottesdienscht und Brätle am 10.00 Uhr im Predigtsaal Chramershus.

Uskunft vom Morge vom siebni bis am nüüni unger der Nummere 034 431 11 52.

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Kirche einmal anders erleben.

Der Abend widmet sich der Veranstaltungsreihe ZEDER – Zeichen der Erinnerung.

Bitte beachtet den Veranstaltungshinweis auf S. 35

GRUPPE FÜR BESUCHERDIENST

Dienstag, 30. Mai, um **19.30 Uhr** in der MZA Chramershus. Nach dem offiziellen Teil gibt uns Guido Räss, Küchenchef Alterszentrums sumia einen Einblick ins Thema «Richtige Ernährung im Alter».

KUW

KUW 9 – Konfirmandenklasse

Nach dem Konflager in Beatenberg feiern die folgenden jungen Frauen und Männer mit ihrer Konfirmation vom 18. Mai 2023 ihren KUW-Abschluss:

Laura Bärtschi, Steinweid

Elias Bieri, Hopfere

Noah Bieri, Schlossstöckli

Elin Naima Friedli, Liechtguetbach

Joelle Anita Fuchs, Bümpliz

Nando Felipe Fuhrer, Thal

Jana Geissbühler, Stägmatt

Melanie Grossenbacher, Schmalenegg

Alina Lüthi, Hopfere

Fabienne Schmid, Chramershus

Den Abschluss der KUW bestätigen wir für Pavle Tomanic, Binzgrave



42

SENIOREN

Seniorenreise

Für Mittwoch 24. Mai 2023 ist eine Reise nach Guggisberg geplant. Bitte beachtet dazu die Ausschreibung mit Anmeldeunterlagen vom Team des Frauenvereins!

Mittagstisch

Dienstag, 16. Mai Maibummel an einen Überraschungsort

Wir reisen über eine Geländeerhebung, deren Bezeichnung auch als Kosenamen für einen Mann oder ein Nutztier verwendet wird. Dem Namen der dortigen Wirtsleute an, könnte man meinen, wir befinden uns nicht mehr im Bernbiet aber wir bleiben also schon im Kanton! Wo mag das wohl sein? Treffpunkt 11.30 Uhr in Chramershus. Anmeldung bitte bis Samstag, 13. Mai an Pfr. Peter Schwab

Mittwoch, 21. Juni, 12.00 Uhr Gasthof Chrummholzbad

Turnen fit und zwäg

Montag, 22. Mai sowie 26. Juni in der MZA.

Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitag, 10.00 Uhr.



OBERLANDFERIEN 2023

Wir freuen uns auf eine hoffentlich sonnige und abwechslungsreiche Woche im Hotel Sunnehüsi in Krattigen. Alle Angemeldeten erhalten bis zwei Wochen vor der Abreise ein Schreiben mit den wichtigsten Informationen.

GOLDENE KONFIRMATION

Palmsonntag, 15. April 1973 50 Jahre danach: Palmsonntag, 2. April 2023



ZÄME SY**Spielnachmittag****Mittwoch, 10. Mai und 14. Juni jeweils 13.30 Uhr in der MZA**

Das Team Zäme sy fröit sich über jedes Mitmachen.

Singe und zäme sy**Montag, 1. Mai und 5. Juni jeweils 14.00 Uhr in der MZA**

Das zäme Singe erfrischt!

**OFFENER GESPRÄCHSKREIS****Jeweils Mittwoch, 10. Mai und 14. Juni, 20.15 Uhr MZA**

Lektüre Der Kuss im Garten.

43

KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK**Bestattungen****8. April** Ute Gartmann, Jg. 1944, Chramershus**14. April** Fritz Moser, Jg. 1933, Chramershus**18. April** Klara Anliker, Jg. 1931, Seniorenheim im Häntsche

Gott spricht: Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst. Josua 1,9

**Adressen:****Pfarramt, Redaktion****Kirchgemeinderats-Präsidentin****Zäme sy Spielnachmittag****Singe und zäme sy****Turnen fit und zwäg****Besucherdienst****Sigristen Trachselwald****Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen****Homepage:** www.kirchetrachselwald.ch

Pfr. Peter Schwab

Gisela Staub

Gisela Staub

Eveline Jenni

Anita Meister

Elisabeth Lüthi

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi

Sabine Sahli

Tel. 034 431 11 52

Tel. 078 879 67 23

Tel. 078 879 67 23

Tel. 034 422 71 52

Tel. 079 922 41 95

Tel. 034 431 20 72

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77

Vorschau

Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2023
Infoanlass Beschilderung am 22. Mai 2023 (siehe S. 15)

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald
Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,
3453 Heimisbach
Simon Haldimann, Andrea Friedli, Kathrin Scheidegger, Markus Staub
Erscheint: 6 x jährlich
Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald
Auflage: 500 Exemplare
Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten
Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch ([Gemeinde/Aktuell](#)) verfügbar.
Redaktionsschluss für die nächste Nummer: **Montag, 19. Juni 2023**

Humor "David und Goliath"



Mir wünsche aune ä gueti Frühligszyt!

